



Bereits zahlreiche Landwirte im Allgäu nutzen Stromspeicher.

Foto: Tesvolt Energy Storage Experts

Rechnet sich besser: Solaranlage mit Stromspeicher

Die Zeiten, als die Solarenergie vom eigenen Dach nur ins Stromnetz eingespeist wurde, sind lange vorbei. Heute können Landwirte wesentlich mehr aus ihrer Solaranlage herausholen. Dabei rechnet sich die Investition in einen Stromspeicher. Denn so sparen Landwirte erheblich Stromkosten und sind unabhängig von steigenden Strompreisen. Manche Agrarbetriebe sind sogar fast autark.

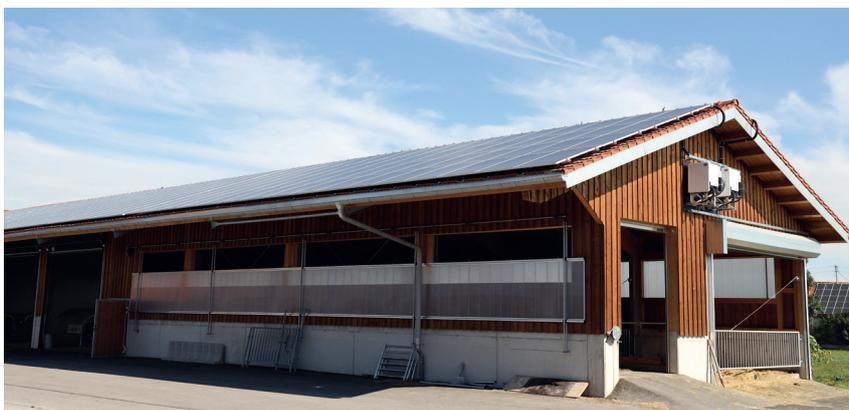
Solarstromspeicher galten lange Zeit als Luxus. Mittlerweile sind die Preise für Lithiumspeicher aber stark gesunken. Gleichzeitig sind einige Modelle auch deutlich leistungsstärker als früher. Der Hersteller Tesvolt aus der Lutherstadt Wittenberg hat sich auf Stromspeicher für Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie spezialisiert und entsprechend ausgeklügelte Speicher-

systeme entwickelt. Mehrere Agrarbetriebe im Allgäu nutzen diese Speicher bereits – und sind zufrieden.

Stromkosten sparen

»Erst war ich skeptisch, ob sich die Investition in einen Stromspeicher für mich lohnt. Als mein Elektroinstallateur mir vorgerechnet hat, wie schnell sich der Speicher amortisiert, war die

Entscheidung allerdings klar«, erzählt Andreas Hartmann aus Betzigau, Landwirt mit Milchviehwirtschaft und einer 30-kWp-Solaranlage. Der Tesvolt Stromspeicher mit knapp 40 kWh Kapazität läuft seit 2019 einwandfrei und Hartmann spart über die Hälfte seiner bisherigen Stromkosten. Denn der Strom, den er nachts und bei bewölktem Himmel aus dem Stromnetz einkaufen müsste, ist deutlich teurer als Strom aus seinem Speicher. »Sobald ich für meine PV-Anlage keine Einspei-



Solaranlage auf einem Kälberstall im Allgäu .

Fotos: Vetter Erneuerbare Energie

Weitere Infos unter:
Vetter Erneuerbare
Energie GmbH & Co. KG
Kipfenberg 2
87647 Unterthingau
Tel. 016098148210
info@solarenergie-vetter.de
www.solarenergie-vetter.de



230 kWh Hochleistungs-Speicherkapazität auf nur 4 m² Fläche – die Batterietechnologie kommt von Tesvolt.

severgütung mehr erhalte, vergrößere ich den Stromspeicher. Mit dem Tesvolt Speicher geht das auch noch nach Jahren. Dann werde ich rund 90 % meines Solarstroms selbst nutzen.«

Unabhängig von steigenden Strompreisen

Bereits heute spart der Milchviehbetrieb von Michael Nägele in Leuterschach rund 90 % seiner bisherigen Stromkosten jährlich. Neben der Melkmaschine und dem Fütterungsroboter benötigen weitere Verbraucher im Kuhstall und den angrenzenden Räumen Strom. Um Energiekosten zu sparen und sich nachhaltig mit sauberem Solarstrom zu versorgen, hat sich auch Nägele für einen Stromspeicher entschieden. Neben einer 100-kWp-Solaranlage auf dem Dach des Kuhstalls hat er in den Batteriespeicher SMA Storage mit einer Leistung von 67 kWh investiert. Damit nutzt der Hof fast seinen gesamten Solarstroms selbst. Montiert wurde das komplette System durch den Fachpartner Vetter. »Auch an Tagen mit wenig Sonne habe ich dank Stromspeicher genug grünen Strom und vermeide so auch teure Lastspitzen«, sagt Nägele. »Was aber richtig cool ist: Sobald Solaranlage und Speicher sich amortisiert haben, kostet mich der Strom keinen einzigen Cent mehr.«

Netzanschlusskosten sparen

Entscheidet sich ein Betrieb dafür, Strom aus regenerativen Energiequellen zu erzeugen, muss der Energieversorger häufig den Netzübergabepunkt für die

Einspeisung des Stroms ausbauen. Die Kosten dafür – bis zu 200 000 EUR – werden ihm vom Energieversorger in Rechnung gestellt. Durch die Nutzung eines Energiespeichers mit intelligenter Steuerung lässt sich dieser kostspielige Ausbau vermeiden.

Tesvolt Speicher jederzeit erweiterbar

Die Lithium-Ionen-Batteriespeicher des deutschen Herstellers Tesvolt bieten eine herausragende Leistung und haben mit bis zu 30 Jahren eine sehr hohe Lebensdauer. Möglich wird das durch extrem robuste Batteriezellen von Samsung, die auch Autohersteller wie BMW verwenden, und durch ein einzigartiges Batteriemangement-System.

Diese intelligente Batteriesteuerung sorgt auch dafür, dass Tesvolt Speicher jederzeit erweitert werden können, was bei anderen Speichern auf dem Markt meist nur innerhalb von zwölf Monaten nach Inbetriebnahme möglich ist. Danach lässt das unterschiedliche Alter der Batteriezellen keine Speichererweiterung mehr zu. Tesvolt Speicher dagegen können auch Jahre später noch vergrößert werden – das sorgt für Planungsfreiheit.

Schnell be- und entladen

Tesvolt Speicher sind 1C-fähig, das heißt, sie können komplett in einer Stunde be- oder entladen werden. So können sie auch leistungsstarke Verbraucher betreiben, wenn die Sonne nicht genug Leistung bringt.



Andreas Hartmann, Landwirt aus Betzingau, speichert seinen Solarstrom in einem Tesvolt Batteriespeichersystem.

»Als Elektroinstallateur beobachte ich den Solar- und Speichermarkt sehr genau, ich will Produkte verbauen, die funktionieren und meinen Kunden – und mir – keinen Ärger machen«, erklärt Max Vetter, Geschäftsführer der Vetter Erneuerbare Energie GmbH & Co. KG aus Unterthingau. »Ich baue seit einigen Jahren Tesvolt Speicher ein. Oder SMA Speicher, weil SMA für seine Gewerbespeicher auch die Batterietechnik von Tesvolt nutzt – die Wittenberger sind aktuell einfach Technologieführer im Bereich Landwirtschaft und Gewerbe.«

Max Vetter

Der Geschäftsführer von Vetter Erneuerbare Energie aus Unterthingau hat schon viele Stromspeicher bei Allgäuer Landwirten installiert.

